INHALT

Editorial

Europäisches Jahr der Menschen mit Behinderung 2003 (Horst Frehe) 1

Fachbeiträge

Persönliche Assistenz – assistierende Begleitung. Veränderungsanforderungen für professionelle Betreuung und für Einrichtungen der Behindertenhilfe (Erik Weber) 4

Klientenorientierte Planung und Leistungsentwicklung in Wohneinrichtungen (Brigitte Gührs, Markus Jüster) 23

„Die Entscheidung nimmt dir keiner ab!" Ein Bildungsurlaubskonzept zur Entwicklung der beruflichen Entscheidungskompetenz (Jochen Friedrich) 41

Vorbereitung auf den Ruhestand bei geistiger Behinderung (Alexander Skiba) 50

Aus der Praxis

PEPE – Lernen, mit Epilepsie zu leben. Ein multimediales psychoedukatives Programm für Menschen mit Epilepsie und zusätzlicher Lern- oder geistiger Behinderung (Bernd Huber, Michael Seidel) 58

Forschung

Modellprojekt Supported Retirement. Unterstützung beim Übergang in den Ruhestand. (Helmut Mair, Universität Münster) 72

Aktuelle Mitteilungen

u.a.: Imprinting-Syndrome (Gerhard Neuhäuser) 76

Europa

84

Buchbesprechungen

Bettina Lindmeier, Christian Lindmeier: Geistigbehindertenpädagogik (Andreas Möckel) 87

Georg Theunissen, Wolfgang Plaute: Handbuch Empowerment und Heilpädagogik (Ernst Wüllenweber) 89

Peter Rödler, Ernst Berger, Wolfgang Jantzen: Es gibt keinen Rest! (Monika Seifert) 90

Andreas Eckert: Eltern behinderter Kinder und Fachleute. Erfahrungen, Bedürfnisse und Chancen (Norbert Heinen) 93

Udo Wilken: Tourismus und Behinderung (Gerd Grampp) 94

Veranstaltungen

96

Bibliografie

97

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage für Abonnentenwerbung für die Zeitschrift „Simplify your Life", Bonn, (Postvertriebszeichen: g48007) bei.

Europäis
Mensch

■ Der Rat der Europ
ber 2001 zum „Europ
sind aus europäische

- Sensibilisierung für
  derten Menschen,
- Anregung von Maß
- Erfahrungsaustaus
- Stärkung der Zusar
- Förderung einer po
- Sensibilisierung für
- Sensibilisierung für

Dabei soll ein beson
Bildungsbereich von
Hierzu soll eine euro
gen, um eine besser
bei einzelstaatlichen
des Ratsbeschlusses)

Paradigmenwechs

In den letzten Jahre
und der Bundesregie
Gesetzgebung – Soz
geflossen ist: nicht m
be; nicht mehr abw
wohlmeinende Bevor

In Deutschland werd
hierauf aufbauend n
Botschaften sind des
lung durchsetzen un

„Nichts über uns o

Nach dem Beschluss d
Durchführung der in
verantwortlich. Jeder
rungsstelle, die für die
sorgt, dass sie eine bre
gigen Akteuren repräs
ministerium für Arbeit